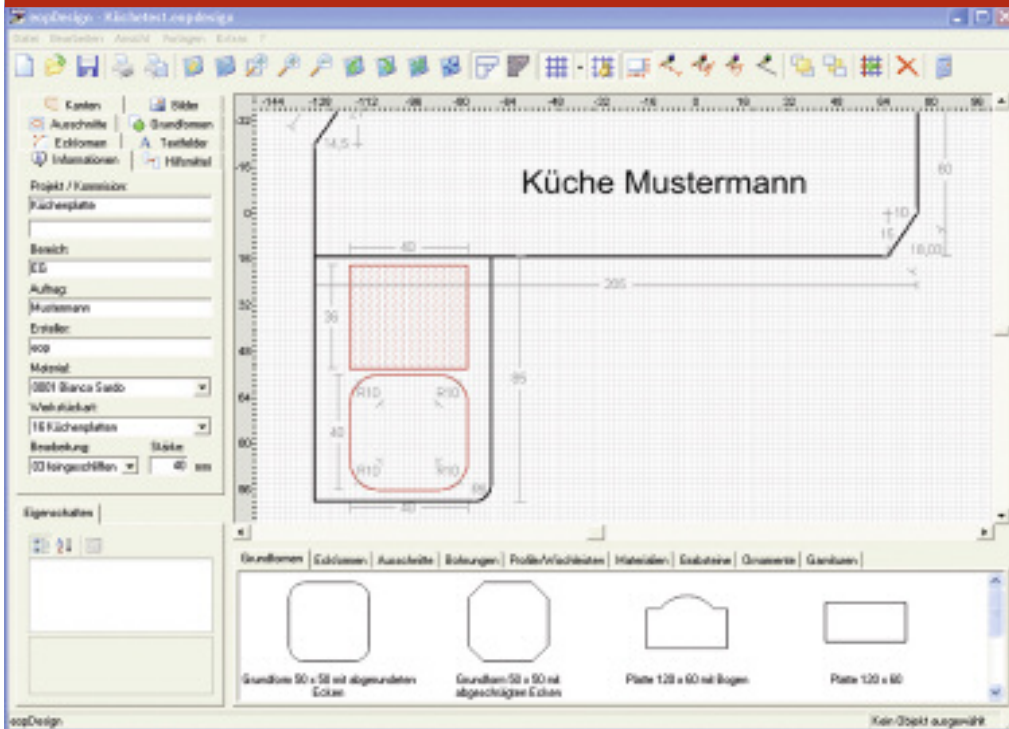


BESSER PLANEN (8):



Konstruktion einer
Küchenarbeitsplatte
mit eopDesign

Gräbener Computer-Systeme,
Software-Entwicklung
Steingriffer Strasse 33
86529 Schrobenhausen
Tel.: 08252/8856-0
Fax: 08252/8856-99
info@eopsoftware.de
www.eopsoftware.de

Kalkulieren und verwalten

Um bei der Auftragsabwicklung den Überblick zu behalten und Zeit zu sparen, ist die Verwendung entsprechender Software ratsam. Die Firma Gräbener hat dafür drei Programme entwickelt, die den speziellen Anforderungen der Natursteinbranche entsprechen.

Als wir uns 1990 für den verstärkten Einsatz von Software in unserem Betrieb entschieden, war es uns wichtig, einen Partner zu finden, der ein offenes Ohr für unsere Wünsche hat. In der Firma Gräbener haben wir ihn gefunden«, lobt Günter Gallus, Leiter der EDV- und Finanzabteilung der Firma



GF Rudolf Gräbener



Michael Reif, Entwickler

Johann Neumeyer & Brigl aus Eichstätt, das IT-Unternehmen. Die Firma Gräbener bietet zusammen mit der eopSoftware GmbH neben EDV-Unternehmensberatung, Analyse, Verkauf und Installation von Software auch speziell auf die Natursteinbranche abgestimmte Programme an: eopStein ist ein Auftragsabwicklungsprogramm, das je nach Bedarf einzeln oder verzahnt mit eopFibu, dem Finanzbuchhaltungsprogramm von Gräbener, genutzt werden kann. Zum Konstruieren von Küchenplatten, Waschtischen, Sonderformen und Grabmalen eignet sich eopDesign, das ebenfalls eine Schnittstelle zu eopStein besitzt. »Unsere Programme entstehen in intensiver Zusammenarbeit mit der Branche und wer-

den kontinuierlich weiterentwickelt«, so Michael Reif, Entwickler bei der eopSoftware GmbH. »Durch ihren modularen Aufbau kann die Software auf die jeweilige Betriebsgröße und Betriebsstruktur angepasst werden.«

Einfaches Konstruieren

Zum Alltag eines Steinmetzen gehört u. a. die Konstruktion von Werkstücken. Hierbei hilft das Konstruktionsprogramm eopDesign. Es ist intuitiv bedienbar und mit kontextbezogenen Direkthilfen ausgestattet, die über die F1-Taste angezeigt werden. So kann sich der Anwender schnell und ohne teure Schulungen zurechtfinden. eopDesign ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut. Über erweiterbare Bibliotheken lassen sich per »Drag&Drop« Grundformen, Ausschnitte, Eckausbildungen, Kantenbearbeitungen, Bilder usw. in die Zeichnung einfügen. Anwender können auch eigene Objekte in die Bibliotheken aufnehmen. Profile mit »Wiederkehrberechnung« sind bereits im Programm enthalten. Die fertigen Konstruktionsdaten werden in Form von DXF-Dateien ge-

speichert, sodass man sie u. a. an die Maschinensteuerung von Sägen oder an Plotter übertragen kann.

Auftragsabwicklung

Die Daten der mit eopDesign oder anderen Programmen konstruierten Werkstücke werden mit Hilfe von eopStein, der kaufmännischen Auftragsabwicklungssoftware von Gräbener, weiterverarbeitet. So kann der Anwender die Konstruktionszeichnung mit wenigen Mausklicks durchkalkulieren lassen. Die Preisberechnung wird in der Datenbank von eopStein abgelegt und steht für die Auftragsabwicklung zur Verfügung. »Sobald man die Konstruktionsdaten mit der Kundenanschrift verknüpft hat, erfolgt die Angebotserstellung auf Knopfdruck«, sagt Michael Reif. »Zu jedem Kunden kann ich individuell Sonderrabatte hinterlegen und Änderungen bzw. Ergänzungen vornehmen«, betont Günter Gallus. Auch Alternativangebote mit einem anderen bzw. zusätzlichen Material ließen sich schnell neu berechnen. Annette Keck, u. a. in der Beratung im Natursteinbetrieb Christian Keck aus Zerbst tätig, findet es praktisch, dass sie »aus dem eingangs erfassten Datensatz einfach Belege wie Werkzettel, Rechnung und Lieferschein generieren kann.« Um diese Belege individuell zu gestalten, stehen ihr bis zu neun unterschiedliche Druckformulare zur Auswahl. Und Nadine Andorf, GF der Alfred Andorf GmbH aus Flensburg, fügt hinzu: »Wir gestalten unsere Belege z. T. selbst, um sie an unsere Geschäftspapiere anzulehnen.« Der generierte Werkzettel wird anschließend in die Produktion weitergegeben.

Hat der Anwender das Modul »Lagerverwaltung« aktiviert, reserviert dieses automatisch die entsprechenden Rohmaterialien. Restmengen aus der Produktion werden wieder ans Lager zurückgegeben. »Sind die Werkstücke fertig produziert, erzeugt eopStein aus dem Werkzettel automatisch den Lieferschein und die Rechnung«, erklärt Gallus. Inhaltliche Änderungen seien hier noch möglich. eopStein verfügt auch über eine integrierte OP-Verwaltung (Offene Posten) inklusive Mahnwesen. »Wir lassen unsere Finanzbuchhaltung extern durchführen und können so zeitnah unsere Außenstände kontrollieren«, freut sich Annette Keck. Über eine DATEV-Schnittstelle kann sie außerdem Rechnungsdaten in einem Dateiformat exportieren, das viele Finanzbuchhaltungsprogramme automatisch einlesen können.

Bau- und Grabmalbereich

»Unternehmen wie wir, die ihren Schwerpunkt im Bau- bzw. Ausbaubereich haben, schätzen die Projektverwaltung innerhalb von eopStein. So kann ich mehrere Aufträge, die sich auf ein Bauprojekt beziehen, gemeinsam überwachen und in einer einzigen Rechnung zusammenfassen«, so Annette Keck. Auch Teil- und Schlussrechnungen könne sie erstellen. Besonders wichtig ist es für Keck, innerhalb eines Auftrags sowohl mit Stück- als auch mit Aufmaßartikeln arbeiten zu können. Für Steinmetzbetriebe, die am Friedhof tätig sind, ist das Modul »Friedhofskartei« ein hilfreiches Arbeitswerkzeug. Alle wichtigen Informationen zu einer Grabanlage lassen sich direkt aus einem Beleg

Transportable staubfreie Strahlgeräte

für Baustelle oder Friedhof

Injektorstrahler TWS-K



Zum Anstrahlen in:

■ Stein ■ Fliesen ■ Glas ...und reinigen

Druckstrahler Duplo



Zum Tiefstrahlen in:

■ Stein ■ Fliesen ■ Glas ...und aufräumen

**Spezialfabrik für
Strahlanlagen
Druckluftanlagen
Entstaubungsanlagen
Strahlfolien
und Zubehör**

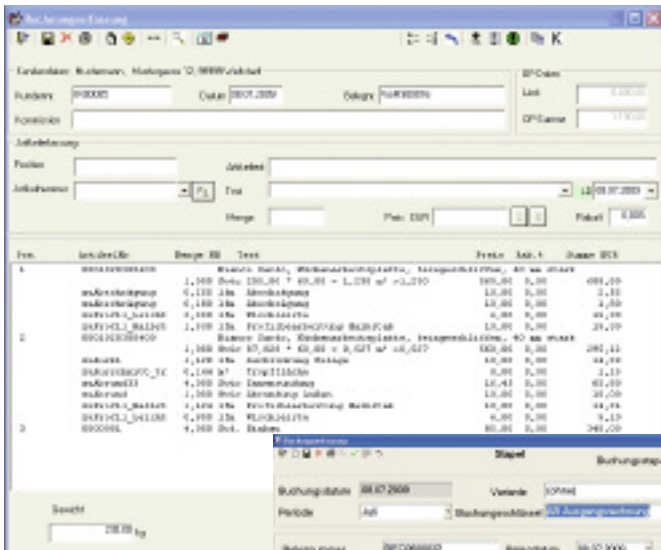
Friedrich Goldmann
GmbH & Co.KG
D-68229 Mannheim
Neckarhauser Str. 29-31
Telefon 0621/400 489 80
Telefax 0621/481100
www.f-goldmann.de
info@f-goldmann.de



über 100 Jahre



Das Zusammenspiel der eop-Programme



Mit eopStein kann man übersichtliche Rechnungen erstellen.



Die Buchungserfassung mit eopFibu ist auch für Laien verständlich.

heraus archivieren und sind so jederzeit abrufbar. Zugehörige Genehmigungsanträge können mit wenigen Mausklicks erzeugt werden; Bilder und Zeichnungen lassen sich direkt im Formular oder auf einer separaten Anlage ausdrucken.

Finanzbuchhaltung

Um seine Finanzbuchhaltung im eigenen Haus durchzuführen, eignet sich eopFibu. Stammdaten, insbesondere Kunden- und Lieferantendaten, können zusammen mit eopStein genutzt werden. »Das Buchhaltungsprogramm ist so gestaltet, dass sich auch Laien schnell zurechtfinden«, betont Michael Reif. So findet z. B. die Erfassung verschiedener Vorgänge wie Eingangs- oder Ausgangsrechnungen mit Buchungsschlüsseln statt. Durch das Anlegen von Buchungsvarianten kann der Anwender das »Grundgerüst« jeder Buchung vorgeben. »Wir haben dies u. a. für Auslandsbuchungen gemacht, damit der dortige Mehrwertsteuersatz berücksichtigt wird«, erklärt Nadine Andorf. »Über Buchungs- und Auftragsnummern werden unsere Eingänge dann automatisch mit den Bankdaten abgeglichen.« Darüber hinaus biete

eopFibu vielfältige Möglichkeiten, um z. B. Umsätze und Verkaufslisten auszuwerten, betont Günter Gallus. Und fügt hinzu: »Durch das Zusammenspiel von Auftragsverwaltungs- und Buchhaltungssoftware haben wir einen besseren Überblick und können schneller und produktiver arbeiten.« Entdecke ein Mitarbeiter z. B. in der integrierten OP-Verwaltung einen offenen Posten, könne er dem Kunden die entsprechende Rechnung einfach als Pdf-Datei per E-Mail schicken. Lieferanten- und Kundendaten sowie Rechnungen werden automatisch aus eopStein übernommen.

Support

Die Installation der Programme und Einführung der Bediener erfolgt direkt beim Kunden. Standardformulare werden kostenlos eingerichtet. Für die weitere Betreuung bietet Gräbener einen Softwarepflegevertrag, der kostenlose Updates während der gesamten Laufzeit enthält, und einen Hotlinevertrag mit Fernwartung, der verschiedene Freikontingente einschließt. Finanziert werden kann die Software auf Wunsch auch über Miete, Mietkauf oder Leasing. **Susanne Storath**

KURZINFO

ANWENDER VON EOP-SOFTWARE:



Günter Gallus, 49, ist Leiter der Finanz- und EDV-Abteilung der Johann Neumeyer & Brigl GmbH & Co. KG in Eichstätt. Software von Gräbener ist dort seit 1990 im Einsatz. Damals war sie jedoch noch sehr textorientiert. Das 120 Jahre alte Familienunternehmen Neumeyer & Brigl mit 70 Mitarbeitern ist hauptsächlich im Baubereich tätig. Es verarbeitet Jura und Solnhofener Kalkstein sowie diverse Granit- und Marmorsorten u. a. zu Fassaden-, Boden-, Küchenarbeitsplatten und Waschtischen. Kunden werden weltweit bedient.



Nadine Andorf, 30, ist seit 2009 mit ihrer Schwester Nicole und Ullrich Brodersen GF der Alfred Andorf GmbH aus Flensburg. Seit 2001 setzt der 1952 gegründete Familienbetrieb Software von Gräbener im Alltagsgeschäft ein. Dieses besteht zu 90 % aus Bau- und zu 10 % aus Grabmalprodukten. Vom Aufmaß bis zum Einbau bietet die zehn Mitarbeiter zählende Alfred Andorf GmbH ihren Kunden alle möglichen Steinmetzarbeiten an. Verarbeitet werden hauptsächlich Granit, Marmor und Quarz.



Annette Keck, 46, ist die Stellvertreterin ihres Bruders Christian Keck, Inhaber des gleichnamigen Steinmetzbetriebs aus Zerst. eop-Software nutzt Keck seit ungefähr neun Jahren. Der Bau- und Grabmalbereich machen ca. 70 % bzw. 30 % des Hauptgeschäfts des 112 Jahre alten Familienunternehmens mit momentan elf Mitarbeitern aus. Verarbeitet werden u. a. Marmor, Granit, Schiefer, Sandstein und Quarz-Agglo zu Produkten wie Küchenarbeitsplatten, Waschtischen, Kaminen, Fensterbänken und Treppenstufen.